

Landesversammlung 2022	24.9 – 25.9.2022
Antrag Nr. M 4 Rederecht für Gäste auf Parteitag	Beschluss: <input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Änderung <input type="checkbox"/> Nichtbefassung
Antragsteller: KV Berchtesgadener Land	

Die Landesversammlung der Jungen Union Bayern möge beschließen:

- 1 Die Junge Union Bayern fordert den Landesausschuss der Jungen Union Bayern dazu auf, sich
- 2 für folgende Satzungsänderung auf dem CSU-Parteitag einzusetzen:
- 3 In den § 45 der CSU-Satzung wird nach Abs. 2 ein neuer Abs. 3 wie folgt eingefügt:
- 4 (3) CSU-Mitglieder, die keine Delegierten sind, haben auf Bezirksparteitagen und dem
- 5 Parteitag Rederecht, jedoch weder Antrags- noch Stimmrecht.

Begründung:

In der Vergangenheit gab es insbesondere bei kontrovers diskutierten Themen oft Unstimmigkeiten darüber, ob Gäste auf den Parteitag ein Rederecht zusteht. Bislang war in der Satzung dazu nichts Konkretes zu finden, lediglich manche Norm ließe sich in beide Richtungen interpretieren (z.B. § 45 II 2 oder § 12 II der Satzung). Um nun Klarheit für künftige Parteitage zu schaffen, soll nun dieser neue Absatz in die Satzung eingefügt werden.

Die CSU versteht sich als Mitmachpartei, in der die Basis eine entscheidende Rolle spielt. Jedes Mitglied soll aber die Möglichkeit haben, seine Meinung bis an die oberste Parteispitze vortragen zu können und ihm wichtige Anträge mit Argumenten und Redebeiträgen zu unterstützen.

Dadurch, dass lediglich ein Rederecht gewährt wird, wird das bekannte Delegiertensystem auch nicht unterlaufen, die gewählten Delegierten haben weiterhin allein die Hoheit über die Abstimmungen und über die Anträge. Es ist daher auch nicht zu befürchten, dass künftig der Parteitag von Nicht-Delegierten überrannt wird, die alle etwas sagen wollen, da wohl den meisten allein der Aufwand für die weite Anreise zu groß sein dürfte. Die Änderung nützt aber denjenigen, die großes Interesse am Parteigeschehen haben und sich aktiv in die Debatten einbringen wollen. Gerade in kleineren Kreisverbänden kommt nicht jeder als Delegierter zum Zug, da diese Plätze oft von Funktionsträgern der Partei belegt werden. Diesen „einfachen“, engagierten Mitgliedern sollte die Möglichkeit gegeben werden, sich auf dem Parteitag bzw. den Bezirksparteitagen Gehör zu verschaffen.

Votum der Antragskommission:

Ablehnung